

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problem Mailbox.**

(51)

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES



PATENTAMT

in CL

B. 24. 1. 06

JAN - 1976

WEST GERMANY
GROUP 251
CLASS. 251
RECORDED

DT 2432880 A1

Offenlegungsschrift 24 32 880

(11)

(21)

(22)

(43)

Aktenzeichen: P 24 32 880.1

Anmeldetag: 9. 7. 74

Offenlegungstag: 29. 1. 76

(30)

Unionspriorität:

(32)

(33)

(31)

(54)

Bezeichnung

MESS/
Paper clip with (rectangular) base plate - has beading along top edge and
is provided with clamping tongue
MESSER C. 09.07.74-DT-432880
P76 (29.01.76) B42F-01/06

B1623X/06 *DT 2432-880

(71)

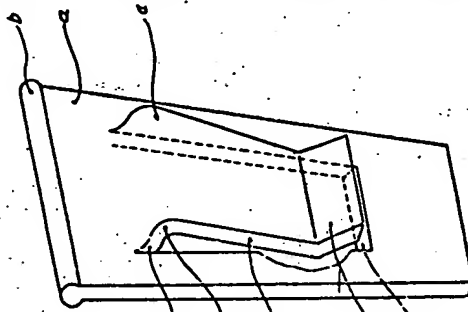
Anmelder

Paper clip consisting of a base plate (a) with beading
along the top edge. On one side of the plate is a clamping
tongue (c) and which consist

(72)

Erfinder

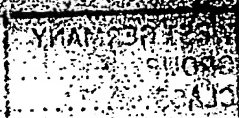
of two spring
members (d and
e), a flap (f) and
an inserting
tongue (g) which
is bent outwards
The base plate
(a) may be
shaped rectang-
ular, trapeze
form, circular
or oval. On the
handle side of



the base plate a circular or an oval beading may be attached.
The paper clip is used by holding with one hand on the bead-
ing inserting the sheet of paper at a point (i) between the
base plate and the inserting tongue (g) and moving it upwards
until the edge contacts the spring members. 9. 7. 74 as
432880 (4pp)

2432880 A1

Carl Messer, 7050 Waldbingen, P. Snackerastrasse 5



IM PATENT

ZUR DEUTSCHEN

Gegenstand vorliegender Erfindung bildet eine Auflageplatte mit federnder Zunge, die eine

"Bureauklammer"

ergibt, welche im Gegensatz zu den bisher gebräuchlichen Bureauklammern aus Draht den Vorteil aufweist, daß sie beim Zusammenfassen einer größeren Anzahl von Briefbogen diese stets an der gleichen Stelle innerhalb des Briefbogens festklemmt, statt die Klemmstalle an den äusseren Rand zu verlegen.

Zeichnung

Sie zeigt:

Klammer, bestehend aus einer trapezförmigen Auflageplatte a mit Wulst b, an die eine Klemmzunge c angebracht ist, die aus den Federrundungen d und e, dem Lappen f und der nach aussen gebogenen Einführzunge g besteht.

Anwendung

Die Bureauklammer wird mit einer Hand am Wulst gefasst und die Briefbogen zusammen bei i zwischen der Auflageplatte a und der Einführzunge g soweit durchgeschoben, bis sie mit dem Rand an den Federrundungen d oder e anstößt.

Patentanspruch

Vorrichtung, bestehend aus einer trapezförmig oder rechteckig gehaltenen Auflageplatte a mit auf einer Breitseite angebrachtem Wulst b, an die von der Wulstseite auslaufend eine Klemmzunge befestigt ist, die aus den Federrundungen d und e, dem

Lappen f und der nach aussen gebogenen Einführzunge g besteht.

Unteransprüche

1. Vorrichtung nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß die Auflageplatte a rechteckig, trapezförmig, kreisrund oder oval gehalten sein kann.
2. Vorrichtung nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß an der Griffseite der Auflageplatte a ein kreisrunder oder ovaler Wulst b angebracht werden kann.
3. Vorrichtung nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß an die Auflageplatte a eine Klemmzunge c angebracht ist, die aus den Federrundungen d und e, dem Lappen f und der schrägt nach aussen stehenden Einführzunge g besteht.

Carl Messer
(Carl Messer)

7050 Waiblingen, den 08. July 1974

24-67.9

3.

2432880

Bureauklammer

B42F

1-06

AT:09.07.1974

OT:29.01.1976

